

## Rassismus: Kundin als "Schlitzauge" diffamiert Mitarbeiter der US-Pizzakette Papa John's beleidigt Konsumentin



Papa John's: Rassismuvorfall bei US-Pizzakette (Foto: Papa John's)

New York/Wien (pte019/10.01.2012/11:35) - Die US-Pizzakette Papa John's <http://papajohns.com> sieht sich mit Rassismus-Vorwürfen konfrontiert. Eine asienstämmige US-Kundin ist auf einem Kassenzettel als "lady chinky eyes" - "Frau Schlitzauge" - bezeichnet worden. Nach zahlreichen Beschwerden wurde der verantwortliche Mitarbeiter entlassen.

### Auf Twitter beschwert

Die betroffene Kundin, die New Yorkerin Minhee Cho, wehrte sich auf Twitter und schrieb an die Pizzakette: "Nur zu Eurer Information, mein Name ist nicht 'lady chinky eyes'". Die Reaktionen im Kurzbotschaftendienst waren enorm, zahlreiche Nutzer beschwerten sich ebenfalls bei Papa John's. Einige User veränderten den Werbeslogan "Better ingredients, better pizza" und kreierte daraus den Reklamespruch "Bessere Zutaten, besserer Rassismus". Papa John's entschuldigte sich bei der Kundin.

"In Österreich hätte die Kundin sowohl gegen das Unternehmen als auch gegen den Mitarbeiter rechtliche Schritte einleiten können", sagt Dina Malandi, juristische Mitarbeiterin in der [ZARA-Beratungsstelle \(Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit\)](#), im Gespräch mit presstext. Hierzulande gelte das Gleichbehandlungsgesetz, dieses umfasse auch die Gleichbehandlung ohne Unterschied der ethnischen Zugehörigkeit.

"Hier liegt auf jeden Fall eine Verletzung des Gesetzes vor und die betroffene Kundin kann sowohl die Firma als auch den Mitarbeiter auf Schadenersatz klagen", betont Malandi, die auch über rassistische Vorfälle in Österreich berichten kann. "Leider gibt es immer wieder Fälle von rassistischen Beschimpfungen durch Verkäufer, die sich zum Beispiel über die schlechten Deutschkenntnisse von Kunden lustig machen", ergänzt die Juristin.

## **Unternehmen gefordert**

Malandi spricht sich daher für eine bessere Sensibilisierung für dieses Thema aus:  
"Unternehmen müssen ihre Mitarbeiter besser schulen und vor allem auf die rechtlichen Folgen, die rassistische Äußerungen haben könnten, aufmerksam machen." ZARA bietet dazu Workshops auch für Firmen an.

Aussender: presstext.redaktion

Ansprechpartner: Dieter N. Unrath

Tel.: +43-1-81140-314

E-Mail: [unrath@presstext.com](mailto:unrath@presstext.com)

Website: [www.presstext.com](http://www.presstext.com)

